

Winterwanderung am 19. Januar 2013

Huch, war das kalt! In der Nacht wurde noch -7°C gemessen. Zu unserm Glück blieb der Schnee, der vor einigen Tagen niederrieselte, erhalten und verwandelte unsere Landschaft in ein winterliches Kleid. Die warmen und trüben Wochen vorher erinnerten mehr an Frühling als an einen Winter-Januar. So konnten die Wanderer endlich den Winter genießen.



Genießen? Schon der Aufstieg auf dem östlichen Weg zum Ith wurde zur Mutprobe. Ein scharfer kalter Wind blies heftig in die Gesichter, aber niemand blieb zurück. Alle 17 Wanderer zogen durch bis in den unteren Wald. Dann ging es vom Wind geschützt weiter in Richtung Copenbrügge. Nach etwa einer Stunde kamen wir an der Schutzhütte an, wo uns Hubert Stumpe bestens mit Kaffee, Tee, Kuchen und Schmalzbrote versorgte.



Auf dem Heimweg, nun hatten wir den Wind im Rücken, hatte mancher noch interessante Themen und fröhliche Episoden zu erzählen. Zum Abschluss im Bürgerhaus konnten sich die Wanderer wieder aufwärmen. Und bei Gulaschsuppe und Würstchen und „rezeptfreier Medizin“ blieben viele noch einige Zeit zusammen. Allen die zur Versorgung beigetragen haben, sei noch einmal herzlich gedankt.

Friedel Schulte - Wanderwart